



## Handlungsempfehlungen: Ausbildung als Strategie

### Ausbildungsverantwortliche\*r/Praxiskoordinator\*in

Empfehlung	Beispiel	Begründung
<p>Behalten Sie Ausbildung im Blick.</p> <p>Stehen Sie in der Organisation für die Bedeutung der Ausbildung ein.</p> <p>Übernehmen Sie Verantwortung für die Organisation und Qualität der Ausbildung.</p>	<p>Behalten Sie die Kennzahlen für Auszubildende im Blick, z. B. erfolgreiche Berufsabschlüsse, Übernahmen in ein Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsabbrüche, Anzahl der Krankheitstage und tatsächlich geleistete Praxisanleitung (Zielwert 10 %).</p>	<p>Kennzahlen geben Orientierung im Hinblick auf den Erfolg der praktischen Ausbildung. Ein regelmäßiges Monitoring erlaubt im Zeitverlauf Rückschlüsse auf gelungene Aspekte und Verbesserungsbedarfe.</p>
<p>Sorgen Sie für innerbetriebliche (Ausbildungs-) Strukturen.</p> <p>Schaffen Sie Strukturen für Regelkommunikation und Zeitfenster für inhaltliche Gestaltung.</p>	<p>Etablieren Sie einmal im Monat ein Treffen mit den Praxisanleiter*innen des Betriebs. Nutzen Sie diese Zeit zur Verbesserung der Ausbildungsqualität. Thematisieren Sie die Belange der Praxisanleitung im Rahmen dieser Besprechungen.</p>	<p>Systematischer Austausch zu ausbildungsrelevanten Themen innerhalb des Betriebs erleichtert die Zusammenarbeit und ermöglicht eine gemeinsame Ausrichtung der praktischen Ausbildung in Ihrer Einrichtung.</p>
<p>Beziehen Sie die Ideen der Auszubildenden in alle Überlegungen mit ein.</p>	<p>Setzen Sie sich regelmäßig mit den Auszubildendenvertreter*innen zusammen.</p>	<p>Auszubildende sind auf dem aktuellen Stand des Wissens und kennen viele unterschiedliche Abläufe und Bereiche. Von ihren Ideen können sowohl die Einrichtung als auch die Auszubildenden profitieren.</p>
<p>Tragen Sie die Anliegen der Praxisanleiter*innen zusammen und stehen Sie für diese gegenüber den Leitungspersonen ein.</p>	<p>Nehmen Sie regelmäßig an den Treffen der Leitungspersonen und Qualitätszirkeln teil.</p>	<p>Ausbildungsverantwortliche/Praxiskoordinator*innen sind das Bindeglied zwischen den Praxisanleiter*innen und Leitungspersonen. Anliegen können gebündelt vorgebracht werden.</p>



## Handlungsempfehlungen: Ausbildung als Strategie

### Ausbildungsverantwortliche\*r/Praxiskoordinator\*in

Empfehlung	Beispiel	Begründung
Seien Sie das Bindeglied zwischen Betrieb und Schule.	Gehen Sie einmal im Monat mit den Kolleg*innen der Bildungseinrichtung in den Austausch.	Lernortkooperation gelingt, wenn Verantwortlichkeiten benannt sind. Ausbildungsverantwortliche/Praxiskoordinator*innen sind Expert*innen für praktische Ausbildung. Ausbildungsverantwortliche/Praxiskoordinator*innen sorgen für einen Austausch von Wissen und Informationen in beiden Lernorte.
Informieren Sie im Intranet über bereichsspezifische Lernangebote.	Erarbeiten Sie mit den Praxisanleiter*innen für das Intranet Informationen zu den jeweiligen Schwerpunkten und arbeitsplatzspezifischen Lernmöglichkeiten.	Eine Auseinandersetzung mit den Praxisanleiter*innen über bereichs- und arbeitsplatzspezifische Lernmöglichkeiten verdeutlicht die Besonderheiten der Einsatzfelder. Werden diese im Intranet veröffentlicht, können sich Auszubildende darauf vorbereiten und einstellen.
Beteiligen Sie sich an der Leitbildentwicklung zum Thema Ausbildung.	Entwickeln Sie gemeinsam mit der beteiligten Bildungseinrichtung ein gemeinsames Verständnis für Ausbildung, das die Rolle der Auszubildenden als Lernende und den Umgang mit den Auszubildenden integriert.	Ein gemeinsames Verständnis der Ausbildung zeigt die Wertigkeit von Ausbildung in Ihrer Einrichtung. Es ist Grundlage einer gelingenden Zusammenarbeit und fördert eine gemeinsame Sprache.
Entwickeln Sie gemeinsam mit den Praxisanleiter*innen Fortbildungen zu Neuerungen der generalistischen Pflegeausbildung.	Entwickeln Sie kurze Fortbildungssequenzen mit den Praxisanleiter*innen zu Neuerungen der generalistischen Ausbildung nach der Übergabe. Nutzen Sie hierfür gemeinsame Praxisanleiter*innentage.	Die Änderungen, die sich durch die generalistische Ausbildung ergeben, sind den Pflegefachpersonen nicht bekannt. Darüber hinaus fördern regelmäßige Fortbildungen das Bewusstsein für den Stellenwert der Ausbildung.



## Handlungsempfehlungen: Ausbildung als Strategie

### Ausbildungsverantwortliche\*r/Praxiskoordinator\*in

Empfehlung	Beispiel	Begründung
<p>Entwickeln Sie gemeinsam mit den Ausbildungspartnern ein Frühwarnsystem für Ausbildungsabbrüche.</p>	<p>Holen Sie von den Praxisanleiter*innen Rückmeldung zu Auszubildenden mit Abbruchrisiko ein. Gehen Sie mit der Bildungseinrichtung in Austausch.</p>	<p>Gründe für Ausbildungsabbrüche sind multidimensional. Ein frühzeitiges Erkennen von Problemlagen ermöglicht es gegenzusteuern und Auszubildende entsprechend zu unterstützen. Die Erfassung der Gründe ermöglicht es, für die nachfolgenden Auszubildenden präventiv tätig zu werden und an den entsprechenden Stellen nachzusteuern.</p>